

Vita

- 17.1.1943 in Stuttgart geboren
1961-1964 Studium an der Staatlichen Höheren Fachschule für das Edelmetallgewerbe Schwäbisch Gmünd, Abschluss als Ziseleur
1964-1966 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Prof. Hans Wimmer
1967-1970 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Berlin bei Prof. Bernhard Heiliger
1969 Meisterschüler bei Prof. Heiliger
seit 1970 freischaffender Bildhauer in Strümpfelbach
1973 Auftrag zur Ausführung des Rattenfängerbrunnens in Hameln
1994 Eröffnung der Sammlung Nuss in einem Strümpfelbacher Fachwerkhaus
1995 Einrichtung des Skulpturenkellers in einen Strümpfelbacher Fachwerkhaus
2002 Eröffnung des Skulpturenpfades in den Weinbergen von Strümpfelbach
2004 Ehrenprofessur des Landes Baden-Württemberg
2008 Eröffnung der Skulpturenallee auf der Schurwaldhöhe über Strümpfelbach
2011 Bau der Skulpturenallee im Industriegebiet von Strümpfelbach
2013 Ehrenbürger der Stadt Weinstadt
2019 Abschluss des Figurenweges bei und in der Yburg in Stetten
2020 Ausstellung der Tierkreiszeichen im Park von Fachsenfeld



Museumsgalerie Wasseralfingen

Stefansplatz 5, 73433 Aalen-Wasseralfingen

26. Juni 2026 bis 13. September 2026

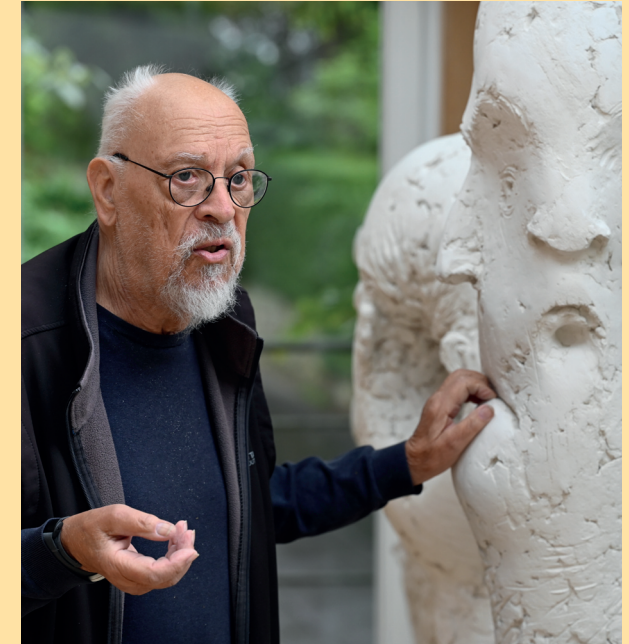
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag
und an Feiertagen jeweils 14 Uhr bis 18 Uhr

Veranstalter:

Bund für Heimatpflege Wasseralfingen,
Stadtverband für Sport + Kultur e.V. Wasseralfingen,
Stadt Aalen, Bezirksamt Wasseralfingen
www.aalen-kultur.de

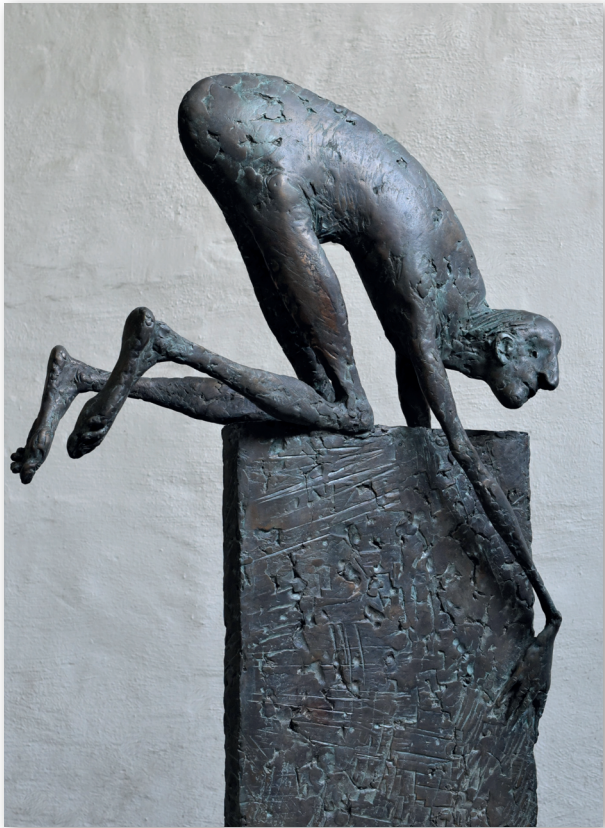
Karl Ulrich Nuss

DER PLASTIKER



Museumsgalerie Wasseralfingen

26.6.2026 - 13.9.2026



Die ersten Schritte in die selbständige Bildhauerei ging Karl Ulrich Nuss in seinem dritten Lebensjahrzehnt.

Vom vierten bis zum sechsten Lebensjahrzehnt bereicherte er mit seinen Großplastiken, Brunnen und sakralen Arbeiten Marktplätze, Stadtgärten und Kirchen im Südwesten Deutschlands.

Im siebten Jahrzehnt rückten freie Großplastiken in den Mittelpunkt seines Schaffens. Sie suchten und fanden ihren Platz im Strümpfelbacher Tal.

Mit dem achten Lebensjahrzehnt betritt der Künstler einen Weg, der nach innen führt.

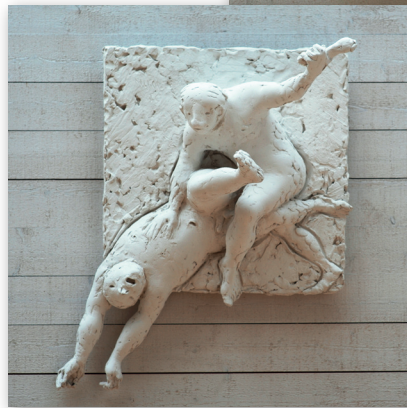


Rechts:
Frau auf der
Platte III,
2016

Links:
Erschaffung
Adams



Links:
Plattenreiter,
2016



Oben:
Vertreibung
aus dem
Paradies

Links:
Kain
erschlägt
Abel

Er modelliert nicht das Erwartete, sondern das, was ihn unmittelbar zum Ausdruck drängt. Seine Plastiken müssen niemandem mehr gefallen - der Künstler kann frei experimentieren.

Das erzählerische Element tritt zugunsten der Form zurück. Fragt man nach dem "Warum"



bekommen wir die Antwort: Karl Ulrich Nuss hat Freude am Formen. So wie ein Kind spielt oder ein Musiker musiziert, modelliert er mit ungebrochener Neugier und Leidenschaft.

Wohl kaum ein Bildhauer schuf so viele Bronzen wie Karl Ulrich Nuss. In allen denkbaren Haltungen, Bewegungen, Paarungen und Gruppierungen stellt er sie dar.

Zahlreiche seiner Arbeiten begegnen uns bis heute im öffentlichen Raum. Ausstellungen im In- und Ausland würdigen das Werk eines Künstlers, der die figurative Bildhauerei über Jahrzehnte hinweg geprägt hat.